swiss print+ communication

September | Nr. 08 | 2021

EIN PROJEKT DER LERNENDEN WALLIFRAUEN

MEHR DAZU IM INHALT

Svenja
Ech bruch üchi Meinig…

Ramona
Was hesch ächt jetzt weder?

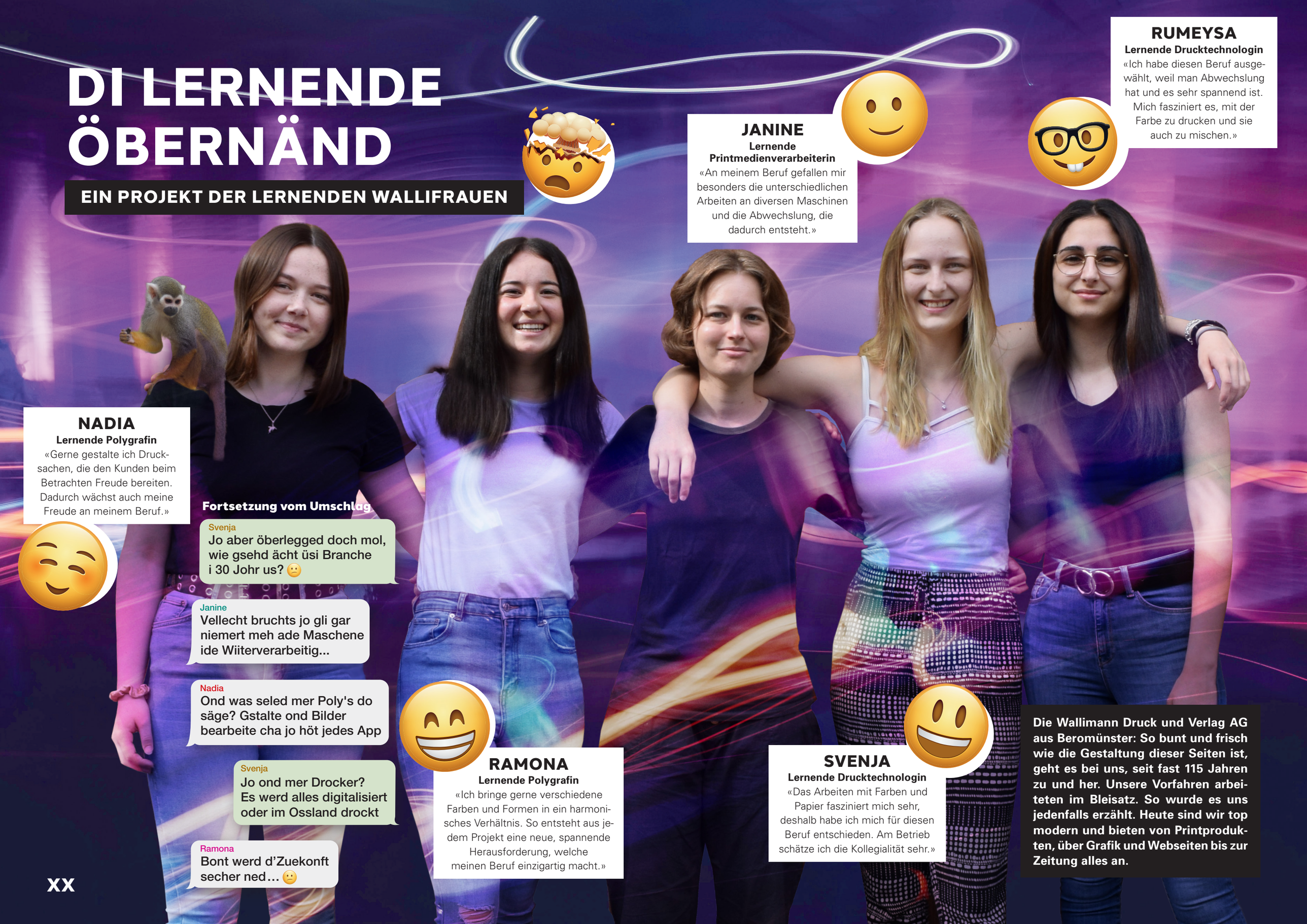
Svenja
Gseh d'Zuekonft vo öisere Branche schwarz 😟

Nadia
Ech glaub es esch mettlerwiile ächt hoffnigslos, 🥺
mer wärded alles verlüüre…

WENN'S PLÖTZLECH SCHWARZ CHOND

DI LERNENDE ÖBERNÄND

EIN PROJEKT DER LERNENDEN WALLIFRAUEN



NADIA
Lernende Polygrafin
«Gerne gestalte ich Drucksachen, die den Kunden beim Betrachten Freude bereiten. Dadurch wächst auch meine Freude an meinem Beruf.»

Fortsetzung vom Umschlag

Svenja
Jo aber öberlegged doch mol, wie gsehd ächt üsi Branche i 30 Johr us? 😕

Janine
Vellecht bruchts jo gli gar niemert meh ade Maschene ide Wiiterverarbeitig...

Nadia
Ond was seled mer Poly's do säge? Gstalte ond Bilder bearbeite cha jo höt jedes App

Svenja
Jo ond mer Drocker? Es werd alles digitalisiert oder im Ossland drockt

Ramona
Bont werd d'Zuekonft secher ned… 😕

JANINE
Lernende Printmedienverarbeiterin
«An meinem Beruf gefallen mir besonders die unterschiedlichen Arbeiten an diversen Maschinen und die Abwechslung, die dadurch entsteht.»

RUMEYSA
Lernende Drucktechnologin
«Ich habe diesen Beruf ausgewählt, weil man Abwechslung hat und es sehr spannend ist. Mich fasziniert es, mit der Farbe zu drucken und sie auch zu mischen.»

RAMONA
Lernende Polygrafin
«Ich bringe gerne verschiedene Farben und Formen in ein harmonisches Verhältnis. So entsteht aus jedem Projekt eine neue, spannende Herausforderung, welche meinen Beruf einzigartig macht.»

SVENJA
Lernende Drucktechnologin
«Das Arbeiten mit Farben und Papier fasziniert mich sehr, deshalb habe ich mich für diesen Beruf entschieden. Am Betrieb schätze ich die Kollegialität sehr.»

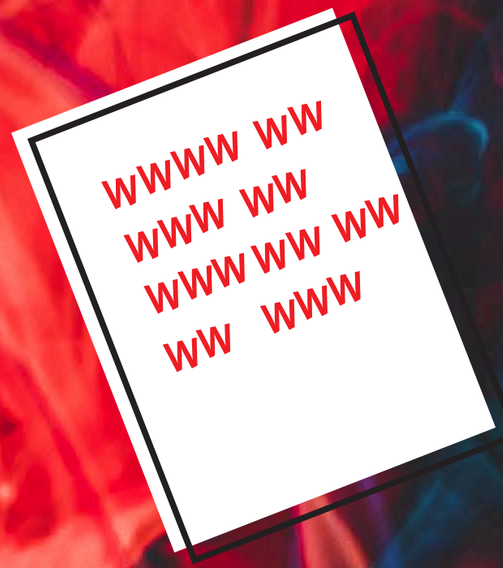
Die Wallimann Druck und Verlag AG aus Beromünster: So bunt und frisch wie die Gestaltung dieser Seiten ist, geht es bei uns, seit fast 115 Jahren zu und her. Unsere Vorfahren arbeiteten im Bleisatz. So wurde es uns jedenfalls erzählt. Heute sind wir top modern und bieten von Printprodukten, über Grafik und Webseiten bis zur Zeitung alles an.

LOGISCH OND KREATIV SII, DO SEMMER DEBII

DIE BRANCHE UND DIE BUDE

VOUGAS DROF LOS

Wir, die Lernenden der Wallimann Druck und Verlag AG merken, dass sich die Firma vor allem in den letzten zwei Jahren mit dem Wechsel der Geschäftsleitung sehr stark und auch positiv verändert hat. In der Coronazeit haben wir Vollgas gegeben. Zum Beispiel haben wir unseren Werbeauftritt erneuert, das neue Konzept heisst jetzt «wallimann weiss wie». Ebenfalls haben wir in unserer Zeitung «Anzeiger Michelsamt» viel mit den Lesern interagiert. Wie beim Fotowettbewerb «Finde den Michel», als die Leser in verschiedenen Dörfern unser Maskottchen suchen und davon ein Foto einsenden mussten.



Janine
För üsi Branche werd eigentlech au ned gross gworbe, lueged doch mou de Viscom-Stand a de ZEBI a…

Svenja
Hee? Ged‘s überhaupt eine? No nie uufgfalle…

Nadia
Haha stemmt, dä muess mer fascht sueche näb de andere Verbänd ond Fermene

Rumy
Je besser d‘Lehrlingswärbig, omso besseri Branche 😊

Janine
Überlegged euch mou, werom die Brüef so wechtig send ond werom das es si au no i 30 Johr brucht…?

Svenja
Es esch eifach vöu persönlecher ond einzigartiger wemmer öpis cha gstalte so wie mers wet

Ramona
Jo! Und en Iladigscharte per Post oder WhatsApp…das esch halt scho ned s‘gliche 😍

Nadia
Fendi au, schliesslich leggid be mer emmer no Chärtli ond Büecher ome, woni als Chend öbercho han 😇

Janine
Genau, aluege chamers au no Johre spöter ond verstoh tuets au no jede 🥳

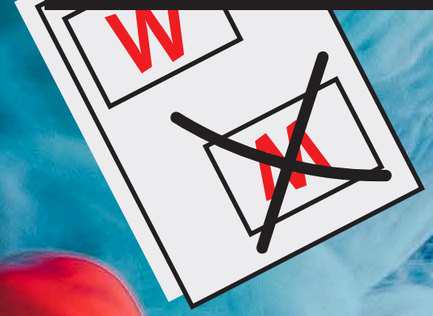
Rumy
Ned nor Mönsche wo ohni digitali Medie ufgwachse send, chönnd sech Sache of Papier besser merke. En Plusponkt för alli Drocksache!

Ramona
Alles Digitali lauft so schnöu a üs verbi – ond es veränderet sech so schnöu. Wenns drockt esch, eschs beständig

ATTRAKTIV PRÄSENTIERE STATT SCHWARZ MOLE

Wie wird unsere Branche wohl in zehn oder in dreissig Jahren aussehen? Das ist eine schwierige Frage. Wir Lernenden konnten auch nur Thesen erarbeiten, aber wie es genau sein wird, werden wir erst sehen, wenns soweit ist. Eines wissen wir aber, es wird immer mehr digitalisiert. Es ist doch viel einfacher die Zeitung auf dem Handy im Zug zu lesen, statt einen riesigen Papierhaufen mit sich herumzuschleppen. Und wenn man dann mal etwas drucken möchte, sind die Angebote vom Ausland eh viel günstiger und somit attraktiver. Was aber oft vergessen geht, sind die Dinge, die eine regionale Druckerei wie wir bieten kann. Der Kunde wird beraten, betreut und auf dem ganzen Weg begleitet. Wir bieten ihm von der Gestaltung des Logos, über das Inserat im «Michelsämter» bis zur Webseite einfach alles an.

Unsere Branche müsste viel mehr und vor allem attraktiver beworben werden, nur so gehen wir nicht vergessen, nur so entscheiden sich Jugendliche für eine Ausbildung in dieser Branche und nur so haben wir eine erfolgreiche Zukunft.



JETZT MOU WERKLI!

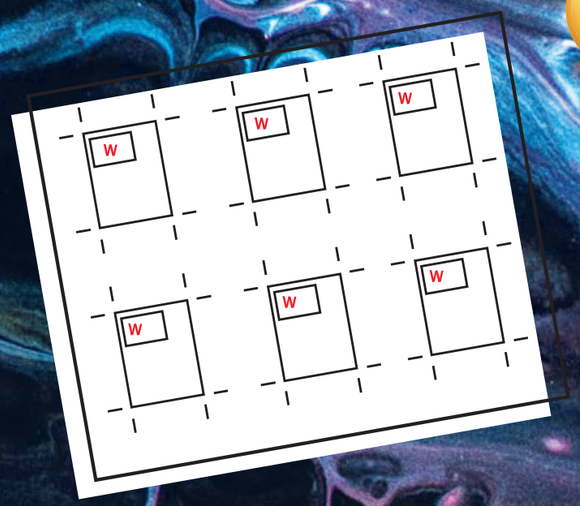
GÄGENAND ODER METENAND?

Wir schätzen das Klima unter den Mitarbeitenden sehr. Es ist immer ein Miteinander und kein Gegeneinander. Die meisten sind immer für einen Spass zu haben, so gibt es im Arbeitsalltag viel zu lachen. Sogar die Geschäftsleitung, zu der wir ein sehr kollegiales Verhältnis pflegen, ist auch spassig unterwegs. So baut man schnell ein gutes Klima untereinander auf. Deshalb fällt es uns auch einfacher, mit Fragen oder Anliegen zum Ausbildner oder zur Geschäftsleitung zu gehen.

Wenn die Arbeitskollegen in der Weiterverarbeitung mit Arbeit überhäuft werden, ist das Team der Medienvorstufe immer bereit zu helfen. Diese gegenseitige Unterstützung der Abteilungen untereinander schweisst das Team extrem zusammen. Für die lernenden Polygrafen ist es zudem sehr interessant zu sehen, was mit den Drucksachen in der Weiterverarbeitung passiert.

ECH GSPÖRE FARB

GEFÜHLE UND GEDANKEN



Janine
Beständig jo – aber haut ned so schnöu lösch- und korrigierbar wie online!

Nadia
Dorom händ mer jo bi öis au es Korrektorat, dass am Schloss alles schön ond guet use chond

Svenja
Au wenn mers mängisch bim Drocke ned schön fended – aber im Chond dient‘s

Nadia
Mängisch schiint Drocke zwor fasch autmodisch, aber scho vöu cooler! Scho fasch retro 😌

Ramona
Ond sogar ohni Chopfweh vom lange Aluege 😉

Rumy
Ou jo, wenn mer ame weder z'lang omedröckt hed, eschs en rechtigi Wohltat dörfe öppis of natürlechs, wie Papier ahzluege...

Chef
Jo chom ets, ehr laufed weder met hellblaue Jeans ome, wo ehr bes a Buchnabu ue ziehnd, wie üsi Müettere früehner, das esch retro – ned eusi Drocksache! 😜

WEROM BRUCHTS ÜS EIGENTLI NO?

Eine Karte drucken oder doch lieber nur ein Whatsapp schreiben? Sich Mühe geben oder denken: «Ach egal, ist ja nicht so wichtig.»

Doch es ist wichtig! Um Emotionen rüberzubringen, die Wirkung haben sollen, braucht es die Einzigartigkeit, die Buntheit und das Persönliche, das man mit Drucksachen erreichen kann. Genau deshalb braucht es auch uns Polygrafen, Medientechnologen und Printmedienverarbeiter. Wir produzieren Printmedien, die Freude ausstrahlen und nachhaltig in Erinnerung bleiben oder hatten Sie schon ein haptisches Erlebnis am Smartphone? Mit unseren Druckprodukten erreichen wir Menschen und deren Emotionen. Denken Sie an eine Karte, die in einem Schuber mit Aussparung verschickt wird, bei dem sich beim Herausziehen etwas bewegt. Oder Werbung auf Jasskarten, die man beim Spiel immer vor Augen hat. Genau deshalb vertrauen wir Lernenden darauf, dass es unsere Berufe weiterhin geben wird.

AUCH WIR SIND «STIFTE»

Wir, Andreas Rütti und Patrick Wicki, die Geschäftsleitung der Wallimann Druck und Verlag AG, kennen unsere «Bude» aus dem FF. Haben wir doch unser Druckerhandwerk und die Liebe zum Papier ebenfalls hier in Beromünster, am Ort mit der ältesten Buchdruckgeschichte der Schweiz, erlernt.

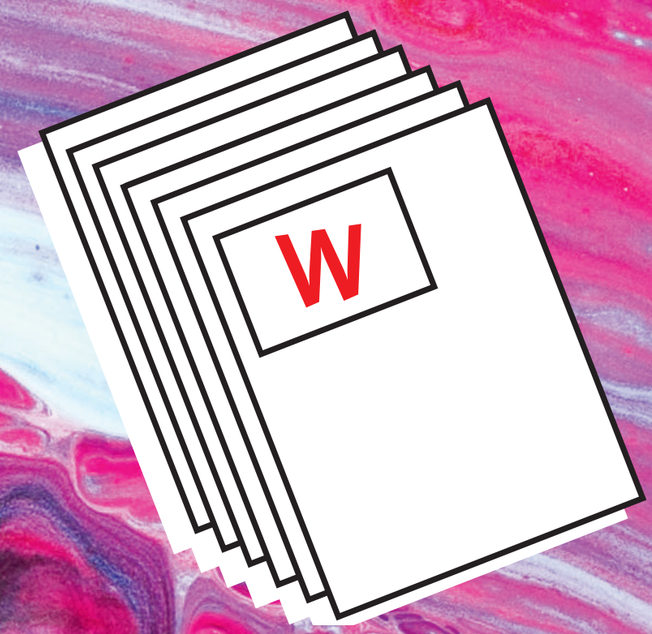
Einige Jahre später dürfen wir die Firma zusammen mit knapp 30 Mitarbeitenden in eine spannende Zukunft führen und nehmen hierzu auch die Jüngsten in die Pflicht. Als uns im Rahmen der Digitaldruck-Weiterentwicklungsevaluation die Möglichkeit geboten wurde, innerhalb dieses Magazines eine Plattform zu bekommen, war für uns sofort klar: Diesen Platz brauchen wir nicht für Eigenwerbung, sondern soll unseren Branchenfreunden die «Lehrlingssicht» darlegen und ihnen Platz geben für ihre Inputs und Art der gedruckten Kommunikation. Lassen Sie sich inspirieren und lesen Sie die Gedanken unserer «Stifte».

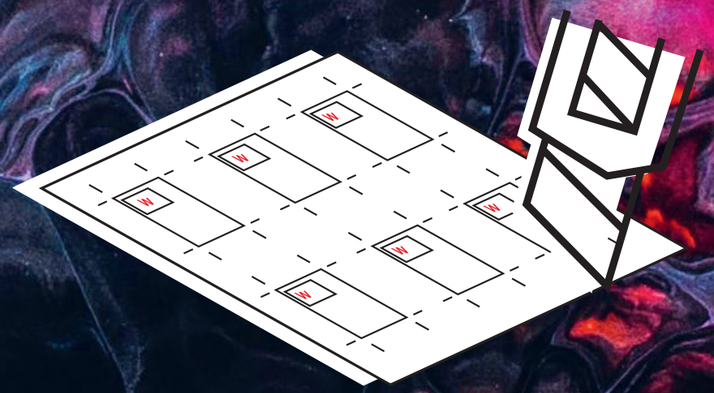
Die fünf Wallifrauen und wir freuen uns enorm auf Ihr Feedback.

FROGEZEICHE ÖBER FROGEZEICHE

Als wir fünf Lernende von diesem Projekt erfuhren, waren wir alle als Erstes überfordert. Was wollt ihr genau von uns? Können wir das? Sind die Anforderungen nicht zu hoch? Wir können doch keine Texte schreiben …

Jedoch hatten wir nach ein paar Minuten schon so viele Ideen, dass wir uns erstmal sammeln mussten. Somit haben wir fünf Lernende angefangen alles aufzubauen. Am Anfang war es noch schwer für uns, da wir selten so total frei sind, etwas Verrücktes zu gestalten. Mit der Zeit jedoch klappte es und wir konnten uns auf die Idee und die weiteren Schritte konzentrieren. Schlussendlich haben wir alle aus diesem vielfältigen Projekt gelernt und viel gelacht.





Janine
Die Idee, üüs Lernende das Projekt z'öberloh esch scho cool gse

Svenja
Jo mega! Üses erste eigete Projekt 😎

Ramona
Ech fende es esch üüs guet glonge, au wemmer chli Höuf bruucht hend

Rumy
A das werde mer üüs no lang erennere 😊

EIN PROJEKT DER LERNENDEN
DER WALLIMANN DRUCK UND VERLAG AG

GEDRUCKT AUF DER KONICA MINOLTA ACCURIOPRESS C83HC

MAKING OF ZU DIESEM PROJEKT UNTER WALLIMANN.CH

WALLIMANN.CH

GRAPHAX.CH

Dieser Umschlag wurde ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der Graphax AG. Gedruckt auf UpSide Premium 1 Face, erhältlich bei Antalis Schweiz.